



Fotos: Diakonisches Werk Herford, Stadt Aachen,

Fischer, Müller, Schledorn, Kemmerich, Vockerodt, Anschlaege.de,

Meichsner, Mellowpark

Junge Impulse für die Stadtentwicklung

Das ExWoSt Forschungsprojekt „Jugendliche im Stadtquartier“



ExWoSt

„Wenn das die Jugend von heute ist, habe ich keine Angst um die Stadt von morgen.“

Jan Abt, JAS-Team Jugend.Stadt.Labor



ExWoSt

Forschungsfragen

- Erkundung jugendlicher Lebenswelten
- Ermittlung der Anforderungen Jugendlicher an Stadt
- Aufzeigen innovativer Ansätze und Beteiligungsformate in der Jugendbeteiligung
- Mitwirkung von Jugendlichen an der Verbesserung konkreter Situationen
- Einbeziehung Jugendlicher in Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsprozesse



ExWoSt

Jugendliche im Stadtquartier

Bausteine

- 30 Modellvorhaben
- Aktionsfonds
„Jugend macht Stadt“
- Jugend.Stadt.Labor
„Young Cities Now!“

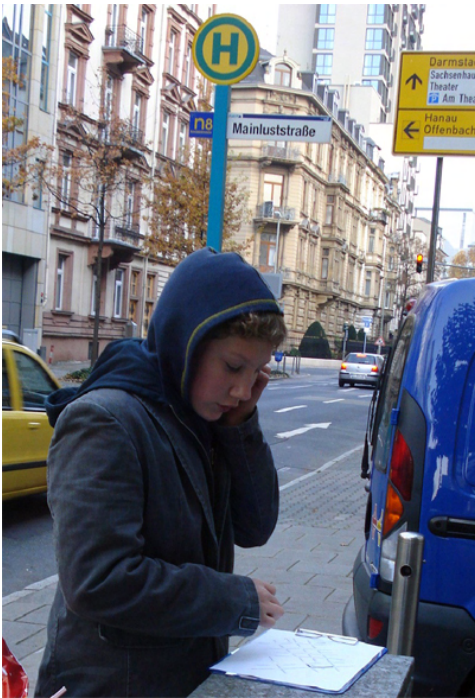




ExWoSt

Das Spektrum der Projekte

Die Quartiere: Innenstädte, Altbauquartiere, Neubaugebiete, Großsiedlungen, soziale Brennpunkte...



Fotos: Sauerleute, Diakonisches Werk Herford, Nachbarschaftsbörse Ackermannbogen



ExWoSt

Das Spektrum der Projekte

Besondere Orte:

S-Bahn-Haltestellen, Leerstände, Brachflächen, Freiflächen...



Fotos: Kemmerich, Müller, Frankfurt Jugend.Frei.Räume



ExWoSt

Das Spektrum der Projekte

Vielfältige Methoden: Werkstätten, Filme, Exkursionen, Zeltlager, Jugend-Planungsbüro, Image-Kampagne...



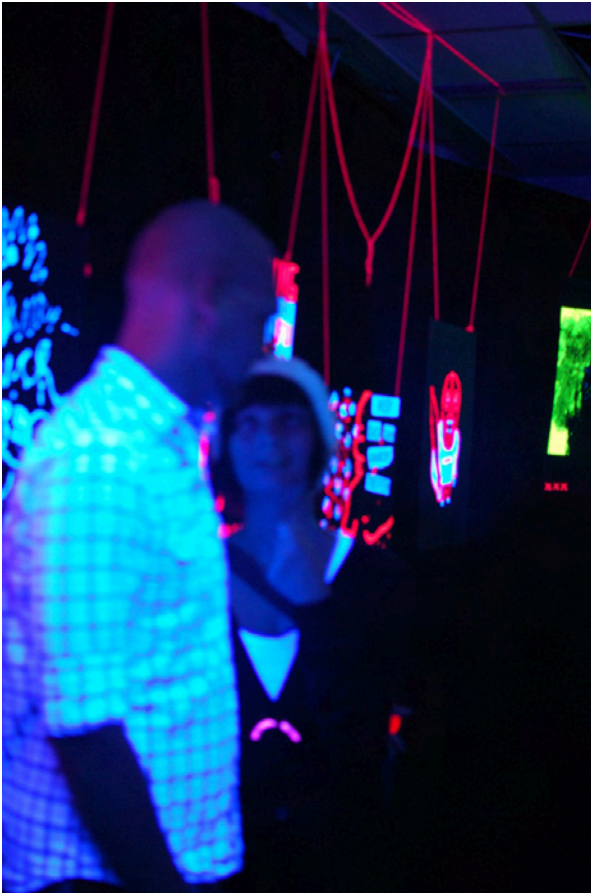
Fotos: Anschlaege.de, Eichert, Meiderich, Lagos, Nachbarschaftsbörse Ackermannbogen, Urbanes Wohnen eG



ExWoSt

Das Spektrum der Projekte

Viele Themen: Jugendtreffs, Rückzugsflächen, Musik-, Kunst- und Sportangebote, Stadtmöblierung, Stadt(teil)entwicklung,...



Fotos: Müller, Schlomka, Urbanes Wohnen eG, Anschlaege.de, Kemmerich



ExWoSt

„Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“

Sokrates



ExWoSt

Wozu Jugendbeteiligung?

- Interessen von Jugendlichen werden von vielen Planungsprozessen berührt
- Jugendliche liefern Expertenwissen:
 - intensive Nutzer des ÖPNV und des öffentlichen Raums
 - Adressat und Nutzer von Stadt- und Stadtteilkultur
 - Kenner und Gestalter von Image
- Jugendliche können Impulsgeber sein
 - bisher unbeachtete Teilräume der Stadt in Wert setzen
 - unkonventionelle Nutzungen erproben
 - neue Perspektiven entwickeln



ExWoSt

Herausforderungen

... für Kommunen, die mit der Beteiligung von Jugendlichen verbunden sind

- Jugendbeteiligung ist eine Querschnittsaufgabe
- Sie ist im regulären Verwaltungshandeln oft schwierig umzusetzen:
 - Zeithorizonte klassischer Planung sind zu lang
 - Inhalte sind nicht auf Jugendbelange abgestellt
 - Methoden der Beteiligung werden nicht richtig gewählt
 - (zeitliche) Abwicklung der Beteiligung ist nicht richtig getaktet mit den Zeithaushalten der Jugendlichen
 - **Glaubwürdigkeit und reelle, absehbare Ergebnisse werden von den Jugendlichen in Frage gestellt**



ExWoSt

Stolper- und Bausteine

Die Themen folgen dem Bedürfnis



Fotos: Müller, Anschlaege.de

„Die
grü
we
Rü
un
jug
La
en

Joh
Wo



ExWoSt

Stolper- und Bausteine

Orientierung an jugendlichen Lebenswelten - Was bitte sind Emos?



Foto: Frankfurt Jugend.Frei.Räume



ExWoSt

Stolper- und Bausteine

Der Faktor Zeit - Jugendliche sind „Sofortisten“



Foto: Urbanes Wohnen eG



ExWoSt

Stolper- und Bausteine

Action, action, action! ... sorgt für mehr Beteiligung



Foto: Ulrich



ExWoSt

Stolper- und Bausteine

Ein Stück der Glitzerwelt - Medienbasierte Ansätze wecken Interesse



Foto: Nachbarschaftsbörse Ackermannbogen



ExWoSt

Stolper- und Bausteine

Respekt, Ernsthaftigkeit, Augenhöhe - Die gemeinsame Sprache



Foto: Renner

„Lernen können andere von unserem Projekt: Sich zu den Jugendlichen runterzubeugen, denen ein Ohr zu schenken, zwei Ohren sogar.“

Robert, 19 Jahre, Junior-Guide Stadtsafari 2.0 Berlin



ExWoSt

Stolper- und Bausteine

Projekte in eigener Regie - Jugendfonds



Fotos: Müller, Unternehmerverein Wuppertaler Nordstadt

„Wir können größere, ernstere Botschaften formulieren, wir müssen nicht nur wie Kinder spielen.“

Rachel Egan, Senior-Guide Stadtsafari 2.0 Berlin



ExWoSt

Von Aufregern und Sternstunden >> Impulse

Neue Nutzungen für vergessene Orte – Nischen nutzen



Foto: Anschlaege.de



ExWoSt

Von Aufregern und Sternstunden >> Impulse

Andere Orte bauen



Foto: plan zwei



ExWoSt

Von Aufregern und Sternstunden >> Impulse

Anpacken



Foto: Urbanes Wohnen eG



ExWoSt

Von Aufregern und Sternstunden >> Impulse

Andere Orte zulassen



„Ey, schau mal, wir haben jetzt die Chance ein Schloss zu bauen, wieso denn nicht. Ich lasse die Chance nicht gehen!“

Mary, 18 Jahre, Junior-Guide Stadtsafari 2.0 Berlin



ExWoSt

Von Aufregern und Sternstunden >> Impulse

Besondere bauliche Produkte



Foto: Kemmerich

Wie können Kommunen und Jugendliche zusammenkommen?

„Jede Organisationseinheit und alle Mitarbeiter/innen sind verpflichtet im Rahmen ihrer originären Zuständigkeit zu prüfen, ob durch Verwaltungshandeln Interessen von Kindern und Jugendlichen berührt sind und wie diese ggf. weiter gefördert werden können“

Dienstanweisung der Stadt Würselen



ExWoSt

Wie kommen Kommunen und Jugendliche zusammen? - An einem Strang ziehen

Ressortübergreifendes Handeln und Einbeziehen der Jugendlichen in die Strategische Planung als Grundlage für eine qualifizierte Beteiligung



Foto: Lagos



ExWoSt

Wie kann das Projekt verankert werden? – Jugendliche vor Ort aufsuchen

Beteiligungserfahrung beginnt in den Stadtteilen und in den lokalen Netzwerken – hier hat die Stadt aktiv zu werden



„Meine Forderung ist: Jugendliche auch mit in diese Stadtplanungsausschussdingse mit reinsetzen.“

Niklas, 15 Jahre, Oldenburg

Foto: Planen mit Phantasie

Wir wollen lernen, wie das geht

Beteiligungskultur entwickeln durch Information und
Qualifizierung der Jugend und der Verwaltungsmitarbeiter



„Und es hat uns gefallen, dass die uns so ernst genommen haben. Wir waren wie Erwachsene für die.“

Aylin aus Duisburg-Hamborn

Gute Presse - Öffentlichkeitsarbeit ist alles

Öffentlichkeit herstellen, Unterstützer gewinnen und die lokalen Netzwerke nutzen



Mellowpark

„Jugendliche haben ein schlechtes Image und es hat sich in den letzten Jahren weiter verschlechtert, obwohl es dafür keine objektiven Gründe gibt.“

Prof. Dr. Klaus Hurrelmann - Berlin

Thesen für eine andere kommunale Bau- und Beteiligungskultur

- Jugendliche als konstruktive Akteure der Stadtentwicklung anerkennen
- Jugendlichen Verantwortung übertragen und selbst gestalten lassen
- Jugendlichen Flächen und Räume zur Verfügung stellen, die Andere vielleicht schon vergessen haben
- In der Verwaltung an einem Strang ziehen und Beschlüsse bewirken

Denn: Jugendprojekte machen Städte lebendiger und können wichtige Impulse für die Stadt und ihre Quartiere auslösen!



ExWoSt

„Wir Planer sind Überzeugungstäter: Wenn wir die „Stadt für Alle“ planen, müssen wir auch alle beteiligen.“ (Carsten Schoch, Fachdienstleiter Stadtentwicklung und Bauleitplanung Oldenburg)

Dienstanweisung der Stadt Würselen

Bewertung der vorliegenden Erfahrungen

- Die Personenabhängigkeit ist hoch
- Kreatives Potenzial muss geweckt werden

aber

- Wie kann Verankerung gesichert werden?
- Wie kann (finanzieller) Aufwand verringert werden?
- Wie kann Jugend mehr Raum für Kreativität bekommen?

Ausblick

Wie geht es in den Modellvorhaben und im Forschungsprojekt weiter?

- 10 Modellvorhaben werden in 2010 weiter begleitet
- Publikation im Oktober 2010
- Kongress im Oktober:
26.10.2010 in Berlin
- Etablierung des Forschungsfelds im BMVBS



Lay-out plan zwei



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung



ExWoSt



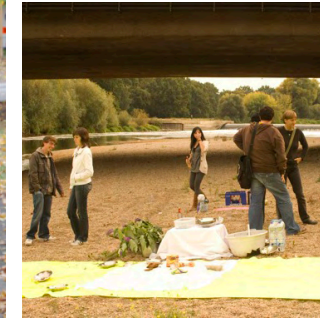
Fotos: Diakonisches



Werk Herford, Stadt Aachen,



Fischer, Müller, Schledorn, Kemmerich, Vockerodt, Anschlaege.de,



Miehsner, Mellowpark

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Informationen zum Forschungsprojekt: www.jugendliche.stadtquartiere.de

Kontakt: jugend@plan-zwei.com